

Medienmitteilung

Budgetierte Strassen- und Autosteuern des Bundes im Jahr 2008

1,77 Mia. Franken für den öV

Bern, 27.05.08 – Im laufenden Jahr werden die Strassenbenützer wiederum die Strasseninfrastruktur und einen Grossteil der neuen Schieneninfrastruktur bezahlen: Die budgetierten bzw. geschätzten Gesamteinnahmen des Bundes aus Strassen- und Autosteuern belaufen sich auf fast neun Milliarden Franken.

Die Steuern, die der Bund auf dem Treibstoff (Mineralölsteuer), der Einfuhr von Fahrzeugen (Automobilsteuer, Zollerträge), der Benützung des helvetischen Strassennetzes (LSVA, Autobahnvignette) sowie auf den Umsätzen aus dem Verkauf von Treibstoffen, Fahrzeugen und Fahrzeugbestandteilen (Mehrwertsteuer) erhebt, werden im laufenden Jahr voraussichtlich beinahe neun Milliarden Franken betragen. Bereits in der Vergangenheit eingenommen, jedoch nicht ausgegeben, sondern in der „Strassenkasse“ gehortet, hat der Bund jene 2,6 Milliarden Franken an zweckgebundenen Strassengeldern, die er nun als einmalige Ersteinlage dem neuen Infrastrukturfonds (IF) gutschreibt. Von dieser Ersteinlage wird der Bund 2008 über 600 Millionen Franken verwenden. Insgesamt stehen ihm fürs laufende Jahr demnach voraussichtlich fast 9,6 Milliarden Franken an Strassengeldern zur Verfügung.

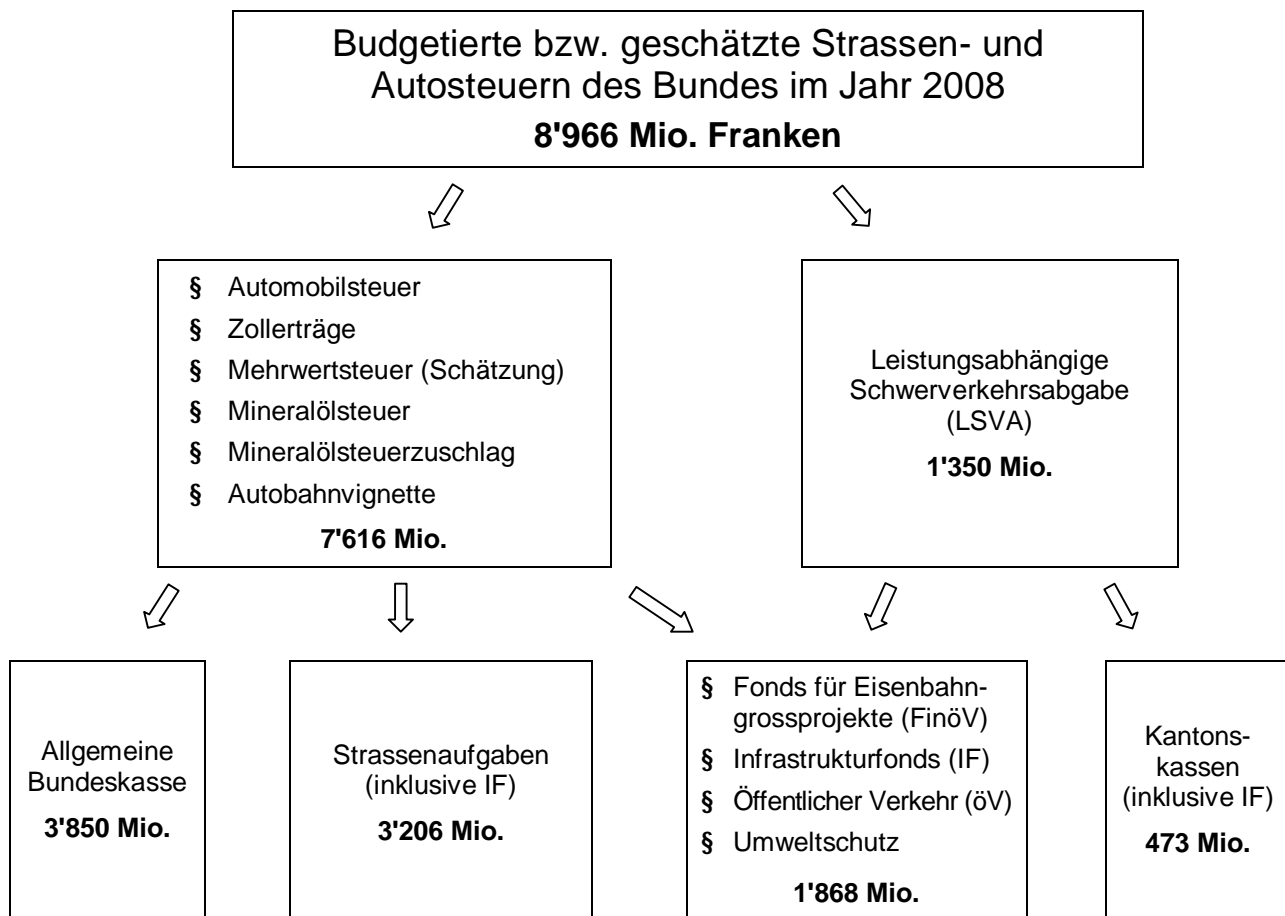
Gut 40 Prozent dieses Totals werden voraussetzungslos in die allgemeine Bundeskasse fliessen. Rund 33,5 Prozent sind für Strassenaufgaben wie z.B. den Unterhalt, Betrieb und Ausbau von Nationalstrassen vorgesehen. Weitere rund 19,5 Prozent werden zu fast 95 Prozent (rund 1,77 Mia. Franken) in die Finanzierung der Eisenbahngrossprojekte (FinöV) – Neue Eisenbahn-Alpentransversalen (Neat), Bahn 2000, Lärmschutzmassnahmen, Anschluss der Ost- und Westschweiz an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz – sowie in Schieneninfrastrukturen in Agglomerationen investiert. Knapp fünf Prozent gehen primär in Form von LSVA-Erträgen an die Kantone.

Zum ersten Mal kommt der IF zum Tragen: Dieser wird aus zweckgebundenen Strassengeldern gespeist und schüttet 2008 insgesamt 1'453 Millionen Franken aus – davon 1'118 Millionen für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr und 335 Millionen für Schienen-Agglomerationen. Trotz einer einmaligen Entnahme von 2,6 Milliarden Franken aus der Rückstellung der Spezialfinanzierung Strassenverkehr per Anfang 2008, um den IF zu alimentieren, wird der Stand dieser Spezialfinanzierung Ende des laufenden Jahres weiterhin rund zwei Milliarden Franken betragen.

Fazit: Die Strassenbenützer (Automobilisten, Motorradfahrer und Transporteure) finanzieren nicht nur die eigentliche Strasseninfrastruktur, sondern leisten darüber hinaus einen erheblichen Beitrag an die Bereitstellung der neuen Eisenbahninfrastruktur. Ein grosser Teil der Steuern ist gemäss Bundesverfassung allerdings nicht zweckgebunden. Die Strassenbenützer tragen deshalb auch im laufenden Jahr in beträchtlichem Ausmass dazu bei, den Bundeshaushalt zu entlasten.

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS (vormals Schweizerischer Strassenverkehrsverband FRS – Fédération Routière Suisse FRS) ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 35 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenützer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).

Darstellung* der Finanzierung der Strasseninfrastruktur und eines Grossteils der neuen Schieneninfrastruktur



Quelle: Voranschlag 2008 der Schweizerischen Eidgenossenschaft, strasseschweiz

* Um die Darstellung übersichtlich zu halten, werden gut 600 Millionen Franken als Finanzierungsquelle ausgeklammert. Diese Mittel stammen vom Betrag (2,6 Mia. Franken), der aus der Rückstellung der Spezialfinanzierung Strassenverkehr entnommen und als einmalige Ersteinlage dem IF gutgeschrieben wird.

Darstellung der prozentualen Verwendung aller Strassengelder, die dem Bund im Jahr 2008 voraussichtlich zur Verfügung stehen

